

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 165.

Freitag den 21. Juli 1871.

(281—1)

Nr. 2582.

Concurs-Ausschreibung.

Am k. k. Realgymnasium zu Freistadt ist eine Lehrstelle für Naturgeschichte als Hauptfach, Mathematik und Physik als Nebenfach, zu besetzen.

Die Bezüge sind durch das Gesetz vom 9ten April 1870 bestimmt.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten, an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten Gesuche bis

31. Juli l. J.

unmittelbar, oder wenn sie bereits angestellt sind, durch ihre vorgesetzte Behörde, an den k. k. Landes-schulrath für Oberösterreich gelangen zu lassen.

Linz, am 8. Juli 1871.

Vom k. k. Landesschulrath für Oberösterreich.

(279—1)

Nr. 6681.

Kundmachung.

Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 200 fl. 4 kr. ist für das Jahr 1871 zu zwei gleichen Theilen zu verleihen. Auf die eine Hälfte hat eine arme, ehrbare Bürgerwitwe und auf die andere eine arme, wohlgezogene Bürgerstochter, welche sich im wirklichen Brautstande befindet, nach ihrer Copulation stiftungsmäßigen Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben unter legaler Nachweisung ihrer bürgerlichen Abkunft und Armuth und der sonstigen Verhältnisse ihre Gesuche bis

10. August d. J.

bei diesem Magistrate einzureichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 14. Juli 1871.

Der Bürgermeister: Deschmann.

(280b—2)

Subarrendirungs-Behandlungs-Kundmachung.

Wegen Sicherstellung von Verpflegungs-Bedürfnissen für das k. k. Militär in den Stationen Laibach, Stein und Münkendorf, Bir und Kraxen, dann Rudolfswerth sammt Concurrenz auf die Zeit vom 1. bis Ende October 1871 wird

am 25. Juli

in der Verpflegungs-Magazinskanzlei zu Laibach die öffentliche Behandlung mittelst Ueberreichung schriftlicher gesiegelter Offerte mit Ausschluß mündlicher Anträge stattfinden.

Das Nähere wolle man aus der ausführlichen Kundmachung in Nr. 164 dieser Zeitung vom 20. Juli d. J. ersehen.

Laibach, am 21. Juli 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 165.

(1656—2)

Nr. 3607.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 5. Februar 1871, Z. 737, bewilligte und auf den 27. Juni l. J. angeordnete erste executive Feilbietung der der Katharina Sterbenz von Raklo Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche ad Kozian'schen Gilt sub Urb.-Nr. 31 Recif.-Nr. 20¹/₂ vorkommenden Realität mit dem Beisatze als abgethan erklärt wurde, daß es bei der auf den

28. Juli und

25. August 1871

anberaumten zweiten und dritten executive Feilbietung vorgedachter Realität mit Verbeibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Juni 1871.

(1664—3)

Nr. 2295.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Ivanetič von Rašica gegen Johann Mesojedec von Kompolje Nr. 44 in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 912, Recif.-Nr. 753 vorkommenden, zu Stermec Hs.-Nr. 1 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 826 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

29. Juli,

26. August und

30. September 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtstocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 5. Mai 1871.

(1579—3)

Nr. 3048.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Theresia Galatia von Planina, Rechtsnachfolgerin des Gregor Surca, gegen Franz Verbie, nun dessen Besitznachfolger Anton Verbie von Adelsberg wegen schuldigen

74 fl. 90 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 99¹/₄ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1259 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

16. August,

15. September und

17. October 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Juni 1871.

(1663—3)

Nr. 972.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Mehle von Pöndorf, Bezirk Laibach, gegen Johann Sterle von Kleinloinitz wegen aus dem executive intab. Vergleiche vom 10. September 1855, Z. 4780, schuldigen 126 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 315, Recif.-Nr. 116 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 811 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

29. Juli,

26. August und

30. September 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtstocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. Februar 1871.

(1659—3)

Nr. 1605.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung

des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Marko Supan (Johann Sladič) von Hom gehörigen, gerichtlich auf 337 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 109 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den

28. August

und die dritte auf den

28. September 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. April 1871.

(1530—3)

Nr. 1265.

Executive Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathäus Ruß von Dedendol, durch den Machthaber Josef Brezove von dort, gegen Anton Vidic von Trostchein wegen aus dem Vergleiche vom 2. December 1824 und Cession vom 24. März 1854, schuldigen 112 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Grundb.-Amtes sub Urb.-Nr. 160 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2789 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

26. August,

27. September und

27. October 1871,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Mai 1871.

(1589—3)

Nr. 1225.

Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Gregorič von Senofetsch in die Reassumirung der dritten executive Feilbietung der dem Jakob Kaluža von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 701 fl. 20 kr. geschätzten Realität ad Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 147 wegen schuldigen 137 fl. 10 kr. gewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte auf den

22. August 1871,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. März 1871.

(1524—3)

Nr. 2978.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gurksfeld gegen Maria Božic von Großdorf respective deren unbekannte Erben, durch den Curator Herrn Johann Groß von Gurksfeld, wegen aus dem Vergleiche vom 23. Mai 1861 schuldigen 1356 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnauhart sub Berg-Nr. 148 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 930 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

16. August 1871,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 24. Mai 1871.

Abfertigung.**Hrn. J. Globočnik.**

Ich bestätige meine Annonce vom 18. d. M. ihrem vollen Inhalte nach und fordere Sie nochmals auf, den beschädigten Parteien die Angelder, die Sie nicht verrechnet und sammt den Versicherungsanträgen für sich behalten haben, zu vergüten und mich vom Geschehenen zu unterrichten.

Ihre Handlungswiese im Allgemeinen aber veranlaßt mich nunmehr, geeignete Wege zu betreten, Ihnen das Handwerk zu legen.

F. X. Ambrosch.**Herrn Josef Kollmann.**

Ich werde mit Ihnen nicht rechten, was eine Schuld und was ein Betrag ist; nur das weiß ich, wenn mir jemand „einen höheren Betrag schuldig ist“ (Ihre Worte in der gestrigen Entgegung), welche Schuld nicht durch ein Darlehen oder Geschäft, sondern lediglich durch eingehobene und nicht abgeführte Incaffi entstanden, ich demselben kein Zeugnis, geschweige denn ein Gutes ausstellen werde, sondern denselben im Interesse des Versicherungswesens selbst, so wie im Interesse des versicherungssuchenden Publicums beseitige.

F. X. Ambrosch.**Pergament-Papier****zum Obsteindünsten**

per Elle 24 kr. und 30 kr. bei

Josef Karinger.

(1543-4)

Die seit vielen Jahren bestehende

Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Waschaaren-Fabrik

des (2622-37)

F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

(1557-3)

Nr. 2611.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija vipavska zahvalece pravice do njive z trtami sploh imenovane Cesta opominja:

France Marcina iz Goč h.-št. 98 je proti njein pripisostno tožbo za pripoznanje lasti njive z trtami sploh imenovane Cesta, obstoječa iz parcele št. 1189, v razmeri 608¹⁸/... sežnje v goški srenji ležeča, 13. junija t. l. pod št. 2611 pri tukajšni sodniji vložil, za stran katere se k ustmeni razpravi dan

16. septembra 1871,

ob 9. uri dopoldne, s pristavkom § 29 s. r. odločuje, in njim zavoljo neznanega stanovanja Jože Uršič iz Goč na njih stroške in nevarnost za kurator-ja pridaje.

Zatorej se njim naznanja, da k obroki sami pridejo, ali družega oskrbnika izvoljo in sem imenujejo, drugaci pričujoča pravda bi se z imenovanim oskrbnikom raspravila.

C. k. okrajna sodnija vipavska, dne 13. junija 1871.

(1627-3)

Nr. 1802.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Franz Grabovic von Zagorica wegen seines unbekanntes Aufenthaltes erinnert, daß demselben Martin Zurec von Zagorica als Curator ad actum aufgestellt und diesem sohin die Realschätzungsrubrik vom 17. März 1871, Z. 742, und die Intabulationsrubrik vom 1. Juni 1871, Z. 1503, zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 28ten Juni 1871.

(1646-2)

Nr. 6694.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht, daß der für Josef Kossan von Niederdorf angefertigte Tabularbescheid vom 14. December 1870, Z. 6694, wegen unbekanntes Aufenthaltes dem ihm bestellten Curator Josef Pochlin von Mötting zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. Februar 1871.

(1644-2)

Nr. 2624.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht, daß der für Michael Robal von Reinz angefertigte Tabularbescheid vom 18. Mai 1870, Nr. 2624, dem aufgestellten Curator Hrn. Josef Pochlin von Mötting zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. Februar 1871.

(1645-3)

Nr. 4489.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht, daß der in der Executionsfache der Frau Antonia Heß von Mötting wider Jve Cernetić von Boiansdorf Nr. 36, unter Vertretung seines Curators Mathias Kramarič von eben dort Nr. 8, ergangene Feilbietungsbescheid vom 19. März 1871, Nr. 1750, für die unbekannt wo befindliche Tabulargläubigerin Barbara Stubler von Boiansdorf deren unter einem aufgestellten Curator Herrn Josef Pochlin in Mötting zugestellt worden ist.

Mötting, am 8. Juli 1871.

(1673-2)

Nr. 11.523.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht Laibach habe mit Beschluß vom 24. Juni 1871, Z. 3405, den gewesenen Schneidermeister Anton Rogel von Laibach für wahnsinnig zu erklären und unter Curatel zu stellen befunden. Zum Curator desselben wurde Herr Franz Fink in Laibach bestellt.

Laibach, am 7. Juli 1871.

(1649-3)

Nr. 3928 und 3929.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird in der Executionsfache des Herrn Karl Dollar von Mötting, nom. Johann Grill von Untertapelverch, gegen Johann Grill von Kleč peto. 100 fl. c. s. c. der Tabulargläubigerin Ursula Grill von Kleč, unbekanntes Aufenthaltes und den unbekanntes Erben der Tabulargläubigerin Agnes Grill von Kleč erinnert, daß der für sie bestimmte Bescheid vom 30. Juni 1871, Z. 3631, womit zur executiven dritten Feilbietung der Realitäten sub Tom. 18 Fol. 2495 und 2505 ad Herrschaft Gottschee die Tagfagung auf den

26. Juli l. J.,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet wurde, dem für sie bestellten Curator Jakob Krakar von Starichberg unter Einem zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Juli 1871.

(1650-3)

Nr. 3631.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird mit Bezug auf das Edict vom 28. Jänner 1871, Z. 468, bekannt gemacht, daß es bei der in der Executionsfache des Herrn Karl Dollar von Mötting, nom. Johann Grill von Untertapelverch, gegen Johann Grill von Kleč peto. 100 fl. sammt Anhang auf den

26. Juli 1871,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei aberaumten dritten executiven Feilbietungs-Tagfagung der Realitäten sub Tom. 18 Fol. 2495 et 2505 ad Herrschaft Gottschee das Verbleiben hat.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1871.

(1637-3)

Nr. 3382.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsläubiger des am 5. Juni 1871 mit Testament verstorbenen Johann Braune von Gottschee Hs.-Nr. 67.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 5. Juni 1871 mit Testament verstorbenen Johann Braune von Gottschee Hs.-Nr. 67 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

16. August 1871

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 11. Juli 1871.

(1506-3)

Nr. 755.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsläubiger nach dem verstorbenen Herrn Touffaint Kellouschek Ritter von Fichtenau.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth werden Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 7. April l. J. verstorbenen k. k. Postmeister und Gutsbesizers Herrn Touffaint Ritter von Fichtenau von Rudolfswerth eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, vor diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

4. August l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Rudolfswerth, am 20. Juni 1871.

(1562-3)

Nr. 3101.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Samsa von Feistritz die mit Bescheid vom 25. Mai 1870, Z. 3492, auf den 2. August 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Slanc von Grafenbrunn Nr. 54, Urb.-Nr. 436 ad Herrschaft Adelsberg im Reassumierungswege und mit dem vorigen Anhang und Beilage auf den

4. August 1871,

angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten Mai 1871.

(1626-3)

Nr. 3804.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Paul Hartmann, durch Herrn Dr. Sernek von Marburg, gegen Josef Kosem von Radana wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. Jänner 1868, Z. 1080, schuldigen 455 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Ref.-Nr. 233 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 8375 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben reasumando die Feilbietungs-Tagfagung auf den

4. August 1871,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 3ten Juni 1871.

(1636-3)

Nr. 3433.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der der Frau Theresia Kopriuz gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, im Freisassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 47/a Ref.-Nr. 101/a vorkommenden, in der Polanavorstadt C.-Nr. 40/b gelegenen Hausrealität sammt Garten wegen schuldiger Steuern von 45 fl. 27 kr. und Executionskosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

14. August,

die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

16. October 1871,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. Juni 1871.

(1658-3)

Nr. 2698.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. April d. J., Z. 1402, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der der Franziska Fibernik von Rassenfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am

26. Juli 1871,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26. Juni 1871.

(1578-3)

Nr. 2176.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Premrou von Adelsberg gegen Jakob Sibert von da wegen schuldigen 31 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 59¹/₂ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 630 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagungen auf den

16. August,

15. September und

17. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungs-Protokoll der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24ten April 1871.